

Virtuelle Coloskopie (Darmspiegelung)

Die Virtuelle Coloskopie erlaubt einen Blick ins Innere des Dickdarms ohne Einführung eines Endoskopes. Sinnvoll ist die Untersuchung vor allem bei nicht oder nicht vollständig durchführbarer konventioneller Darmspiegelung. Auch als Vorsorgeuntersuchung kann die Virtuelle Coloskopie durchgeführt werden, bei auffälligen Befunden muss jedoch im Anschluss eine konventionelle Endoskopie zur Abklärung erfolgen.

Die Virtuelle Coloskopie wird in einem Computertomograph durchgeführt. Bei der Computertomographie kreist eine Röntgenröhre um den Patienten, der auf einer Liege langsam durch das Gerät gefahren wird. Hierbei werden sehr dünne Schichtaufnahmen der untersuchten Körperregion erstellt. Danach werden in einem Auswerteprogramm 3D Darstellungen errechnet und ausgewertet. Die Untersuchung dauert ca. 10 - 15 min.

Vor der Untersuchung ist eine Darmreinigung erforderlich. Das Rezept für das benötigte Abführmittel wird in unserer Praxis ausgestellt. Kurz vor der Untersuchung wird über einen weichen Plastikschauch Luft in den Darm gegeben. Um dies möglichst ohne unangenehmen Druck durchzuführen, injizieren wir ein Medikament zur Darmentspannung. Danach dürfen Sie 2 Stunden kein KFZ führen. Ein Beruhigungsmedikament ist nicht nötig.

Zusätzlich benötigen wir eine Kontrastmittelinjektion über eine Armvene. Das Kontrastmittel besteht aus einer verdünnten Jodlösung. Es ist sehr gut verträglich, wobei ein Wärmegefühl im Körper während der Injektion normal ist. Selten sind allergische Reaktionen, z. B. Juckreiz oder Hautausschläge. Nur in sehr seltenen Fällen kann dies lebensbedrohlich werden.

Bei einer Überfunktion der Schilddrüse sollte jodhaltiges Kontrastmittel nur in Ausnahmefällen verabreicht werden. Das Kontrastmittel wird über die Nieren ausgeschieden. Bei einer eingeschränkten Nierenfunktion kann Kontrastmittel zu einer weiteren Verschlechterung der Ausscheidung führen. Sie sollten auf jeden Fall nach einer Kontrastmitteluntersuchung viel trinken.

Metforminhaltige Diabetesmedikamente dürfen erst 48 Stunden nach einer Kontrastmittelgabe wieder eingenommen werden.

Bitte beachten Sie, dass die Untersuchung nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen enthalten ist, die Kosten können jedoch oft nach Kostenübernahmeantrag vor der Untersuchung erstattet werden kann (ca.350 Euro)

	ja	nein
• Ist eine Funktionsstörung der Schilddrüse bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Besteht eine Medikamenten- oder Kontrastmittelallergie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Besteht eine Nierenfunktionsstörung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nehmen Sie Diabetesmedikamente ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bestehen bei Ihnen infektiöse Erkrankungen (z. B. HIV, Hepatitis, Tbc)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bei Frauen: Könnten Sie schwanger sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bei Männern: Leiden Sie unter einer Prostatavergrößerung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist ein erhöhter Augeninnendruck bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Leiden Sie unter Herzrhythmusstörungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen des Arztes zur geplanten CT Untersuchung:

Kürzel

Einwilligungserklärung:

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige in die Untersuchung nach genügender Bedenkzeit ein.

Ich bin mit einer intravenösen Kontrastmittelgabe einverstanden. ja nein

Name:

Vorname:

Geb. Datum:

Tel.:

Datum

Unterschrift